www.rtp-bonn.de

Nr. 3 · Herbst 2017

ROCK-TIMES

Region BONN | KOBLENZ | KÖLN | SIEGBURG rockt!

KOSTENLOS

mit Terminkalender zum Herausnehmen!

TOTE ÄRZTE

MOTÖRHAZE

JAN PLEWKA

RA´S DAWN / PANTALEON

ABBA REVIEW / DREAMER

BONNTICKET.
LIKE IT ODER LASS ET!

ALLE EVENTS
ALLE TICKETS
ALLES ONLINE

FAN WERDEN
UND TICKETS GEWINNEN

Die Nr.1 in Bonn.
bonnticket.de

RUF MICH AN!
0228-502010

Liebe Leser,

der heiße Herbst beginnt und wir haben viele schöne Konzerte für euch auf die Beine gestellt. Wie schon im letzten Heft angekündigt, das Akustikkonzert mit Jan Plewka (voc. SELIG) und Marco Schmedje (git., Ex ZINNOBER, RIO REISER PROJEKT) am 27.9. Bonn, Harmonie. Es hat jetzt doch mit einem Interview mit Jan geklappt. Einen Tag später tritt der Sohn von JOHN LEE HOOKER in der Bonner Harmonie auf; auch hier ein Interview. Die Coverstory stammt diesmal von LANVALL (git.) dem Chef von EDENBRIDGE (28.10. Siegburg, Kubana) und dazu noch Interviews mit beiden Supports PANTALEON+RA´S DAWN. Außerdem Interviews zu den folgenden Konzerten: „Nacht Der Gitarren" Lulo Reinhard (24.10. Bonn, Harmonie), Manny Charlton (ex NAZARETH 5.11. Bonn, Harmonie), ABBA REVIEW Steve Stevens (3.11., Bonn, Harmonie), Miller Anderson (23.11., Bonn, Harmonie), TOTE ÄRZTE (22.12. Bonn, Harmonie), DREAMER (17.11. Bonn, Harmonie), IRRLICHTER (15.12. Bonn, Trinitatis Kirche), Björn Heuser (Kölsche Weihnacht, 19.12. Bonn, Harmonie). Zwei Specials möchten wir euch noch ans Herz legen: Die tolle MOTÖRHEAD Tribute Band MOTÖRHAZE aus Koblenz, die in Bonn, Session zum 37. Geburtstag des HARD ROCK CLUB BONN auftreten. Und wir stellen euch im Business Talk einen Mann (Thomas Wenning) vor, der sich mit dem Laden Partytur (Restaurant + Club) in Neuss einen Traum erfüllt hat (dort veranstalten wir am 2.12. RIDDIM OF ZION mit ihrem neuen Programm „The Pioniers Of Reggae" unser erstes Konzert).

Auch 2018 sind schon viele Konzerte bestätigt und es werden weitere folgen, Vorschau unter www.rtp-bonn.de, Mitte Dezember erscheint das Winterheft, wo wir viele davon vorstellen.

Viel Spaß beim Lesen und denkt daran: „Das Leben ist Rock´n´Roll."

Jürgen + Manni

INHALT **SEITE**

INTERVIEW:	JAN PLEWKA	4
INTERVIEW:	LANVALL / EDENBRIDGE	6+7
BUSINESS TALK:	THOMAS WENNING / PARTYTUR NEUSS	8
INTERVIEW:	JAY PETERSEN / TOTE ÄRZTE	10
VORSCHAU:	IRRLICHTER	10
PINNWAND		12+13
INTERVIEW:	HANS HABERKORN / MOTÖRHAZE	14
VORSCHAU:	STEVE HILL / IAN HUNTER	15
VORSCHAU:	JUDAS RISING	15
INTERVIEW:	LULO REINHARD (NACHT DER GITARREN)	16
INTERVIEW:	MANNY CHARLTON	16
INTERVIEW:	RA´S DAWN	17
INTERVIEW:	PANTALEON	17
INTERVIEW:	JOHN LEE HOOKER JR	18
INTERVIEW:	MILLER ANDERSON BAND / FRANK TISCHER	18
INTERVIEW:	BJÖRN HEUSER	19
CD KRITIKEN:		20
INTERVIEW:	STEVE STEVENS / ABBA REVIEW	22
INTERVIEW:	MICHAEL MÜNSTER / DREAMER	22

Impressum:

Gesamtherstellung

Herausgeber:
Rock-Times Production
Jürgen Both (JB)
Frongasse 20 a, 53121 Bonn
Tel.: 0228 / 61 63 09, Mobil: 0175 / 499 33 14
E-Mail: maromusic@aol.com

Redaktion:
Manfred Rothe (MR)
Lerchenweg 21, 53119 Bonn
Tel.: 0228 / 966 30 08
E-Mail: maromusic@aol.com

Layout:
Partnersatz Media
Amsterdamer Str. 172, 50735 Köln
www.partnersatz-media.de
Tel.: 02 21 / 92 10 21-11

Druck:
Satz und Druck Kammel
Schmittenpfädchen 5 , 53121 Bonn
Tel.: 02 28 / 52 09 20

Lektorat: Pia Steinhaus

www.rtp-bonn.de

Photos:
Jürgen Both, sowie von den Bands, Promo + Plattenfirmen zur Verfügung gestellt.

Anzeigen:
Jürgen & Manni, (Anschrift siehe oben)

Auflage:
5000 Exemplare, kostenlos ausgelegt im Großraum Bonn, Köln, Koblenz und Umgebung in CD Shops, Szenekneipen, Discos, Konzerthallen, u.a.

Rock Times erscheint 4 mal im Jahr. Genaue Termine bitte erfragen. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Kein Teil des Rock Times darf ohne ausdrückliche Genehmigung der Herausgeber in irgendeiner Form reproduziert, vervielfältigt oder verbreitet werden. Veranstalter von Rockkonzerten oder ähnlichen Events können ihre Termine an die Redaktionsadresse schicken, sie werden in der entsprechenden Ausgabe kostenlos veröffentlicht.

JAN PLEWKA

Im letzten Heft habt ihr schon viel über Jan Plewkas (voc. SELIG) Karriere erfahren, nun folgt das Interview. Hier schildert Jan, wie seine ganzen Bands/Projekte entstanden sind, mit Hauptaugenmerk auf Plewka + Schmedtje (27.9. Bonn, Harmonie)

Jan, du arbeitest an so vielen Projekten bzw. bist in Bands involviert. Macht gerade diese Vielfalt dein Tun und Schaffen aus?
Die Essenz von allem ist meine Lust am Singen, was mir schon in jungen Jahren mit neun klar wurde. Ich wollte Sänger werden. Dadurch ist mir viel Musik auf allen Ebenen begegnet. Auch zur Schauspielerei habe ich eine Affinität, ich lernte viele Leute aus dieser Branche kennen. So kamen viele Projekte zustande. Bei einigen gehörte Mut dazu; ich liebe aber Herausforderungen. Da kommen dann solche Sachen wie der „Papageno" (Mozart, Zauberflöte) in einer modernen Inszenierung in Berlin zustande. Als Gegensatz habe ich aber auch in Punkrockbands gesungen. Ich möchte Sachen mit Tiefe und Geschmack darbieten, die musikalisch zu mir passen.

Lass uns mal systematisch die wichtigsten Projekte durchsprechen. Deine bekannteste Band ist SELIG (ihre Comeback CD „Und Endlich Unendlich" von 2009 ist ihr erfolgreichstes Werk). Wie siehst du die Gruppe im Vergleich zu früher?
Nun, es fing mit der Vorgängerband von SELIG an. Wir wollten eine CD aufnehmen, aber meine Mitstreiter hatten keine Lust. Schon damals schwebte mir das Konzept von SELIG vor, „eine Band zu gründen, die wie die BLACK CROWS mit deutschen Texten klingt" (1992). Das war noch neu, wir wurden oft gefragt, warum singt ihr deutsch (damals war englisch angesagt). Wir wollten aber aus der Masse herausragen. Ich suchte mir geeignete Musiker und los ging es. Wir waren hungrige Wölfe (lacht). Jetzt sind wir gereift (alle Familienväter), aber wir fühlen uns immer noch frisch. Im Oktober gibt es ein neues Album von uns „Kashmir Karma". Wir gehen zurück zum alten Sound, mit der Essenz aus den besten Elementen unserer Karriere.

Dein bekanntestes Projekt ist deine RIO REISER Show mit Band. Wie siehst du Rio († TON, STEINE, SCHERBEN), was bedeuten dir seine Lieder?
Ich bin großer Fan von ihm, leider habe ich ihn nie getroffen oder live gesehen. Ins Rollen kam das Ganze, als Tommy Stromberg vom Deutschen Schauspielhaus Hamburg dieses Theaterstück über Rio/TON STEINE SCHERBEN inszenierte und er mich fragte, ob ich das singen würde. Ich habe zunächst abgelehnt, weil ich es mir nicht zutraute. Aber Tom und vor allem meine Frau haben mich dazu überredet. Ich merkte schon bei der ersten Generalprobe, dass sich hier eine Magie verbreitet (und seitdem gibt es in unregelmäßigen Abständen immer wieder Aufführungen).

ZINNOBER, war diese Band eine Weiterführung von SELIG (die sich zu der Zeit getrennt hatten)?
SELIG trennten sich, weil wir mit allem überfordert waren. Mit Drummer Stephan Eggert habe ich dann ZINNOBER gegründet. Stoppel ist einer meiner besten Freunde, für mich war klar, dass er dabei sein musste. Er ist bei fast all meinen Projekten am Start. ZINNOBER war wie SELIG eine Rock'n'Roll-Band.

Ein überraschendes Projekt, Jan Plewka singt SIMON & GARFUNKEL.
Klar, das ist mal was ganz anderes. Ich mache das so wie bei all meinen Tributeabenden, ich versuche nicht eins zu eins alles perfekt zu imitieren, sondern das Gefühl dieser Stücke zu transportieren. Ich erlaube mir hier, die Nummern des Duos aus meiner Sicht zu interpretieren, z.B. als würden THE DOORS diese Nummern darbieten (lacht). Als ich die Lieder das erste Mal mit meiner Gruppe probte, war ich erstaunt über die hohe Musikalität der Nummern. Natürlich haben wir sie für unseren Stil passend arrangiert (Jan singt die Hauptstimme und der Rest der Musiker wechselt sich beim Singen ab).

KONZERT-TIPP:
27.09. Bonn, Harmonie

Wo hast du Marco Schmedtje kennengelernt?
Wir haben uns auf einer Party vor 15 Jahren in Hamburg kennengelernt. Wir mochten uns direkt und machen seitdem Musik zusammen. Klar, bei SELIG ist er nicht dabei, aber das ist ja auch eine ganz andere Schiene (Gitarre Christian Neander).

So kam dann auch die Idee zu „Between The Bars" das Akustik Konzert zustande, ein kleines intimes Konzert, wo ihr (außer SELIG) von all deinen Projekten ein bis zwei Songs im Programm habt.
Ja. Wir machen ja auch mal nur zum Spaß Musik miteinander, z.B. in den Ferien, wo wir am Strand sitzen und Marco mich mit der Gitarre begleitet. Da dachten wir, das wäre vielleicht ein nettes Programm für kleinere Clubs, wo man im intimen Rahmen Auszüge aus allen meinen musikalischen Projekten bringen kann, außer SELIG natürlich, das ist autark. Wir haben uns dazu noch was Nettes ausgedacht, wir schmeißen alle geplanten Stücke in einen Sack und das Publikum zieht jeweils einen Song. Dadurch gleicht kein Abend dem anderen (die Set List besteht aus Nummern von Rio, Ton Steine Scherben, Simon&Garfunkel, Zinnober, Solo Nummern von Jans und Marcos Alben).

Letzte Frage, ich hab gehört, ihr fahrt mit der Bahn zu den Konzerten?
Ja, das stimmt. Die Fahrten mit dem Auto haben wir bis zum Erbrechen in unserer Jugend durchgezogen, mit all den Staus etc. Eine Bahnfahrt ist da viel entspannter und besser für die Umwelt.

Also Fans von JAN PLEWKA, ihr habt es gehört, das Konzert am 27.09. in der Bonner Harmonie wird etwas ganz besonderes, intimes. Hier könnt ihr Jan hautnah erleben und ein klein wenig das Programm mitgestalten.

J.B.

SOEN

05.10.2017

HELDMASCHINE

07.10.2017

THE QUIREBOYS

18.10.2017

FREEDOM CALL

27.10.2017

PAIN & CORRODED & SAWTHIS

30.10.2017

ORDEN OGAN

01.11.2017

KUBANA Live Club-Siegburg **Zeithstr. 100**

Telefon: 02241/127316 **www.kubana.de**

EDENBRIDGE

Lanvall

Im letzten Heft haben wir euch Sängerin Sabine Edelsbacher mit einem Interview vorgestellt, um euch auf das tolle Konzert am 28.10. Siegburg, Kubana einzustimmen (+RA´S DAWN+PANTALEON, Interviews im Heft). Nun folgt Mastermind LANVALL (git, Hauptkomponist), der die letzten beiden starken Veröffentlichungen „The Bounding“ und „The Great Momentum“ nahezu im Alleingang kreiert hat. Wie es zu dazu gekommen ist, was alles in ihrer Karriere passiert ist und was wir beim Konzert (in Moment das einzige Konzert 2017 in Deutschland) erwarten dürfen, erzählt er euch jetzt in unserer Coverstory.

Wie ist dein Künstlername Lanvall entstanden? (bürgerlich Arne Stockhammer)

Als ich 1994 meinen ersten Schallplattenvertrag unterschrieben habe (für ein Soloalbum) wollte ich nicht unter meinem richtigen Namen firmieren und so dachte ich mir diesen „Künstlernamen“ aus. Lanvall ist eine mittelalterliche Romanfigur bei Marie de France. Als wir dann mit EDENBRIDGE durchstarteten, blieb ich dabei, da mich einige schon unter dem Namen kannten.

Wie fing das bei dir mit der Musik an, wie bist du zur Gitarre gekommen, wer hat dich beeinflusst?

Ich fing mit sieben Jahren an, Klavier zu spielen, hatte 12 Jahre klassischen Unterricht und brachte mir als Teenager selber Bass und Gitarre bei. In den 90ern studierte ich ein Jahr an dem „American Institute Of Music“ in Wien Rockgitarre und da war es schon klar, dass ich Profimusiker werden wollte. Tony Mac Alpines Album „Maximum Security“ entfachte 1987 definitiv den Wusch in mir, selber Gitarre zu spielen. Später waren es Leute wie Neil Schon oder Yngwie Malmsteen, die mich inspirierten. Momentan gibt es zwei Gitarristen, die mich faszinieren, weniger aus technischer Sicht, sondern weil sie dich mit ihren Melodien verzaubern. Das sind John Petrucci (DREAM THEATER) und mein lieber Freund Karl Groom (THRESHOLD).

Was waren deine ersten Bands?

Die allererste nannte sich Torrent. Dort bediente ich den Bass und sang auch kurzfristig. Das waren die Anfänge Ende der 80er im METALLICA/MEGADETH Stil. Die nächste „richtige“ Gruppe nannte sich Cascade (1994), die der Vorläufer von EDENBRIDGE war.

Hast du Komposition/klassische Musik studiert oder wie schafft man es solch tolle Epic Symphonic Lieder herzustellen?

SESSION - Musikclub
Jeden Donnerstag: TOM‘S BLUESSESSION ab 21 h
Freitag / Samstag: PARTIES / LIVEMUSIK
Gerhard von Are Straße 4-6 · 53111 Bonn
Booking: 0228 / 650668 · 0177 / 7852167 · www.sessionbonn.de
Öffnungszeiten: Montag - Samstags von 15:00 Uhr bis Open End

Wie gesagt, eine klassische Ausbildung am Klavier, die die Basis legte. Auf der Uni hatten wir dann natürlich auch viel Theorie mit Harmonie, Rhythmus und ähnlichem als Training. Das meiste brachte ich mir selber bei, indem ich viele Partituren von klassischen Symphonien studierte, besonders die von meinem Lieblingskomponisten Anton Bruckner.

Wie wichtig ist Sabine für EDENBRIDGE?

Sehr wichtig! Sabine ist seit 20 Jahren dabei und wir halten die Band auf Kurs. Sie hat für mich eine der einzigartigen Stimmen im Metal Bereich, du erkennst sie sofort am ersten Ton und sie unterscheidet sich aufgrund der Wärme in ihrem Timbre deutlich von anderen Sängerinnen ihres Genres. Seit dem letzten Album ist sie auch vermehrt an den Texten beteiligt.

Im Vergleich, wie beurteilst du eure bisherigen Veröffentlichungen, ich sage, die letzten zwei sind die besten.

Dem stimme ich zu. Ich stehe hinter jedem Album, das wir bisher herausgebracht haben (9), auch wenn die Frühwerke nicht mehr ganz das repräsentieren, was wir heute kreieren. Das wäre nach 20 Jahren auch absurd. Ich sehe das in Abschnitten. Der erste Abschnitt umfasst für mich „Sunrise In Eden“ (2000), „Arcana“ (2001), und „Aphelion“ (2003) Abschnitt 2 sind „Shine“ (2004) und „The Grand Design“(2006), hier schon mit deutlichen Veränderungen, weniger Double Bass Geballer, mehr Chöre. Abs. 3 wäre dann „MyEarthDream“ (2008), und „Solitaire“ (2010). Hier legten wir mit den 7-saitigen Gitarren und den fetten Orchesterarrangements den Grundstein zu unserem jetzigen Sound. Phase 4 ist „The Bounding“ (2013) und „The Great Momentum“ (2017).

Eine Spezialität sind eure langen Stücke wie „The Bounding“ oder „The Gratest Gifts Of All“. Wie lange braucht man, um solche Nummern fertigzustellen? Habt ihr mit echten Orchestern gearbeitet?

Solche komplexen Lieder ziehen sich beim Komponieren und Arrangieren schon über einige Monate hin. Bei „The Bounding“ wirkte die „Klangvereinigung Wien“ und bei „The Great Momentum“ die „Junge Philharmonie Freistadt“ mit.

Ihr spielt am 28.10. in Siegburg bei unserem Konzert, was für eine Set List dürfen wir erwarten?

KONZERT-TIPP:
28.10. Siegburg, Kubana

Wir freuen uns sehr auf das Konzert, weil wir schon sehr lange nicht mehr in Deutschland aufgetreten sind. Die Setlist wird sich überwiegend aus Stücken der letzten beiden CDs zusammensetzen, auch „The Greatest Gift Of All“ wird dabei sein, wenn auch nicht in voller Länge.

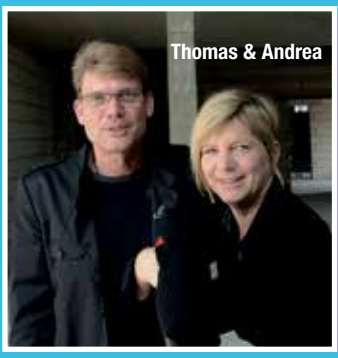
Was steht 2018 bei euch an?

Ich habe bereits mit dem Songwriting für Album Nr. 10 angefangen, das ich grob für 2019 anpeile. Ansonsten gibt es Ende des Jahres noch einen überraschenden Release, den ich allerdings noch nicht verrate.

Ihr habt es gehört, viel Action im Haus EDENBRIGE. Wir freuen uns jetzt erst einmal auf den Gig am 28.10 in Siegburg Kubana, den kein Epic Metal Fan verpassen sollte, auch die beiden Supports werden gefallen (RA´S DAWN, PANTALEON)

J.B.

THOMAS WENNING



Heute wollen wir euch im Business Talk einen coolen Laden in Neuss vorstellen, PARTYTUR (Lindenplatz 34, Neuss Weckhoven) der ähnlich wie Harmonie Bonn ein Restaurant, Kneipe, Biergarten und Live Club (bis 300 Zs.) beinhaltet. Macher dahinter ist Thomas Wenning, der zu den Neusser Urgesteinen der Gastro Szene gehört (20 Jahre Hamtorkrug). Demnächst (2.12.) werden wir hier unser erstes Konzert veranstalten mit unser Reggae Band aus Unna RIDDIM OF ZION, die hier ihr neues Programm „The Pioniers Of Reggae“ präsentieren. (Bob Marley, Peter Tosh, Jimmy Cliff, Inner Circle etc.) Im Interview erfahrt ihr alles Wissenswerte über den Laden und Thomas Werdegang.

Ich bin 48 Jahre alt, gelernter Energieanlageelektroniker. Ich bin ein klassischer Seiteneinsteiger, während meines Germanistik und Politikstudiums habe ich mit dem Kellnern angefangen, um ein bisschen Geld nebenbei zu verdienen. 1997 habe ich die Kneipe Hamtorkrug übernommen (Neuss Innenstadt) Aus einer Idee und Leidenschaft wurden dann fast 20 Jahre. 2001 habe ich zusätzlich die Nachbarkneipe B 9 gepachtet, die ich dann nach einem Jahr an Andrea Walbeck verkauft habe. Dort lernte ich sie kennen und wir sind seit 5 Jahren ein Paar und betreiben zusammen die Partytur. Andrea kümmert sich um die Küche und Restaurant und ich um Kneipe und Veranstaltungsmanagement.

Du hast im Hamtorkrug angefangen kleinere Konzerte zu veranstalten (+ weitere in einer größeren Halle)

Ja. Erst waren es regionale oder Tribute Bands. Das wurde so erfolgreich, das ich meinen Vermieter überreden konnte einen Schallschutz zu installieren. Nun konnte ich auch größere Namen wie Carl Palmer, Glen Matlock, Jennifer Batten etc. zu verpflichten. Meine Idole Rodger Chapman, Popa Chubby oder Marla Glen habe ich dann später in größeren Hallen in Neuss veranstaltet.

Nun habt ihr seit Ende 2016 eine neue Location gemietet, das ehemalige Traditionsgasthaus Engels in Neuss Weckhoven.

Da haben wir auch über 2 Jahre nach gesucht. Wir sind durch ganz NRW gefahren, um uns geeignete Läden anzusehen. Mit einer Köchin an meiner Seite und nunmehr 20 Jahren Gastro und Eventerfahrung lag es nur allzu nah, dass wir Raum brauchten, um ein modernes, zeitgemäßeres Konzept umzusetzen. Durch Zufall ist es doch Neuss geworden, das Engels stand 2 Jahre leer und die Stadt wollte gerne wieder einen Gastronomen dort haben. Es musste aber viel renoviert werden.

Das Konzept erinnert etwas an die Bonner Harmonie.

Kann man so sagen. Allerdings haben wir im Vergleich ein wenig mehr Wert auf die Kneipe gelegt, da wir auch als Stadtteilkneipe Platz bieten wollten. Dem Anrainer sozusagen als Kommunikationszentrum.

Was für Musik wird bei dir veranstaltet?

Wir haben ein breitgefächertes Programm, außer Techno und Heavy Metal. Auch Comedy gehört natürlich dazu. Die nächsten Events sind u.a.: 5.10. Thorbjörn Risager + Band, 26.10. Gaby Moreno, 3.11. Demon´s Eye, 8.12. The Lords, 16.12. Extrabreit.

Veranstaltet ihr auch Party´s?

Ja, Freitags. Oft auch nach Konzerten. Da passen wir die Musik dem Stil des Konzertes an.

Was gibt es sonst noch?

Natürlich unsere leckere Speisekarte (von Suppe-Steak, für jeden Geldbeutel was dabei) und Getränke. Dazu der Biergarten, wo bei schönem Wetter auch gegrillt wird.

Wie haben die Neusser den Laden angenommen?

Anfangs noch ein wenig bedeckt, aber mittlerweile kommt unser Konzept sehr gut an.

Also Freunde gepflegter Live Musik und gutem Essen, dass Partytur ist ein Besuch wert. Mehr Infos findet ihr auf der Homepage.(siehe unten) Mit dem Bus von Neuss HBF sind es 20 Minuten (Haltestelle direkt vor der Tür), wer Neuss Süd aussteigt braucht nur 10 M. Anfahrtsweg findet ihr auch auf der HP. J.B.

Kontakt:

Inh. Thomas Wenning
Am Lindenplatz 34
41466 Neuss
+49 (0) 21 31- 31 99 238
willkommen@partytur.de
www.partytur.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.	**17.00 - 1.00 Uhr** **Küche 17.00 - 23.00 Uhr**
Fr.	**17.00 - 3.00 Uhr** **Küche 17.00 - 23.00 Uhr**
Sa.	**10.00 - 3.00 Uhr** **Küche ab 10 Uhr durchgehend inkl. Frühstücksbuffet Kaffee & Kuchen - 23.00 Uhr**
So.	**10.00 - 1.00 Uhr** **Küche ab 10 Uhr durchgehend inkl. Frühstücksbuffet Kaffee & Kuchen - 22.00 Uhr**

03.11. BONN BRÜCKENFORUM

FREITAG

FRIEDRICH-BREUER-STR. 17 · 53225 BONN · WWW.BRUECKENFORUM.DE

BEGINN: 20 UHR

bonnticket.de Tickethotline: 02 28-50 20 10

Die TOTEN ÄRZTE kennt man in unserer Region von Auftritten im Bonner Brückenforum und bei „Rhein In Flammen“. Nun kommt die Hamburger TOTE HOSEN/ÄRZTE Tributeband wieder nach Bonn, am 22.12. gibt es in der Harmonie „Punkige Weihnacht“ ein Fest für alle Fans kurz vor Weihnachten. Wir möchten euch die tolle Gruppe um Chefarzt Jay Petersen vorstellen.

Jay, wie kommt man auf die Idee eine HOSEN+ÄRZTE Tributeband zu gründen, konntet ihr euch nicht entscheiden (haha)?

So ähnlich...wir saßen in einer Bar (das Hard Rock Café in Hamburg) und überlegten, wie es musikalisch bei uns weitergehen sollte. Mit unseren damaligen Bands (1998) ging es nicht weiter, die Kohle wurde knapp. Anstatt im Laden zu versumpfen, haben wir uns überlegt, was wir musikalisch für Wurzeln haben und was uns Spaß machen würde. Da kamen wir auf Punk Rock und schnell auch auf die ÄRZTE/HOSEN. Im Proberaum schnappten wir uns die Instrumente und los ging es. Den Sound beider Bands haben wir sehr authentisch hinbekommen, also machten wir aus dem Namen ein Programm. Schon das erste Konzert bei einem Festival war so ein großer Erfolg, das motivierte zum Weitermachen.

Stell mal deine Musiker vor, die in Bonn dabei sind.

Falko, unser Sänger war früher Drummer, wollte dann aber singen und hat sich nach viel Training bei uns beworben und wurde zu seiner Überraschung engagiert. Stoff (git.): Er wirkte bei einer HOSEN Coverband „5 Kleine Jägermeister“ mit. Vor 10 Jahren ist er bei uns eingestiegen und seitdem Stammgitarrist.Martin, studierter Schlagzeuger. Er hatte die Schnauze voll von seinem Job als Schlagzeuglehrer. Er ist seit 5 Jahren dabei. Ich selber übe seit 30 Jahren den Job als Booker und Promoter aus. Ich war Musiker bei M.M. Westerhagen, Wild Heart, Love Gun (Europas fettester Kiss Akt), Sechs Pistolen (na, wer war das, haha). Bei den TOTEN ÄRZTEN kümmere ich mich um das gesamte Business, daher bleibt mir keine Zeit für einen anderen Job.

KONZERT-TIPP:
22.12. Bonn, Harmonie

Bringt ihr bei dem HOSEN/ÄRZTE-Sound auch eine eigene Note mit ein oder haltet ihr euch an das Original?

Das ist eher unbewusst. Eins zu Eins kann man diese tollen Bands eh nicht kopieren. Uns ist in erster Linie der Spaß- und Powerfaktor wichtig, natürlich verbunden mit guter musikalischer Qualität. Über 17 Jahre mit 900 Konzerten sprechen ihre eigene Sprache; BUNT, GRELL, POWER, WOW-so unser neues Motto (lacht).

Wer gefällt dir besser, ÄRZTE oder HOSEN?

Ich liebe die Musik von beiden Bands, denn wo die ÄRZTE im Wortspiel, Spaß und Tollerei baden, sind die HOSEN bekannt für die Beimischung von aggressiveren Sounds und ernsthaften Themen.

Was werdet ihr am 22.12. darbieten in der Harmonie, auch Weihnachtssongs der HOSEN?

Da lasst euch mal überraschen, klar, es fehlen keine Hits.

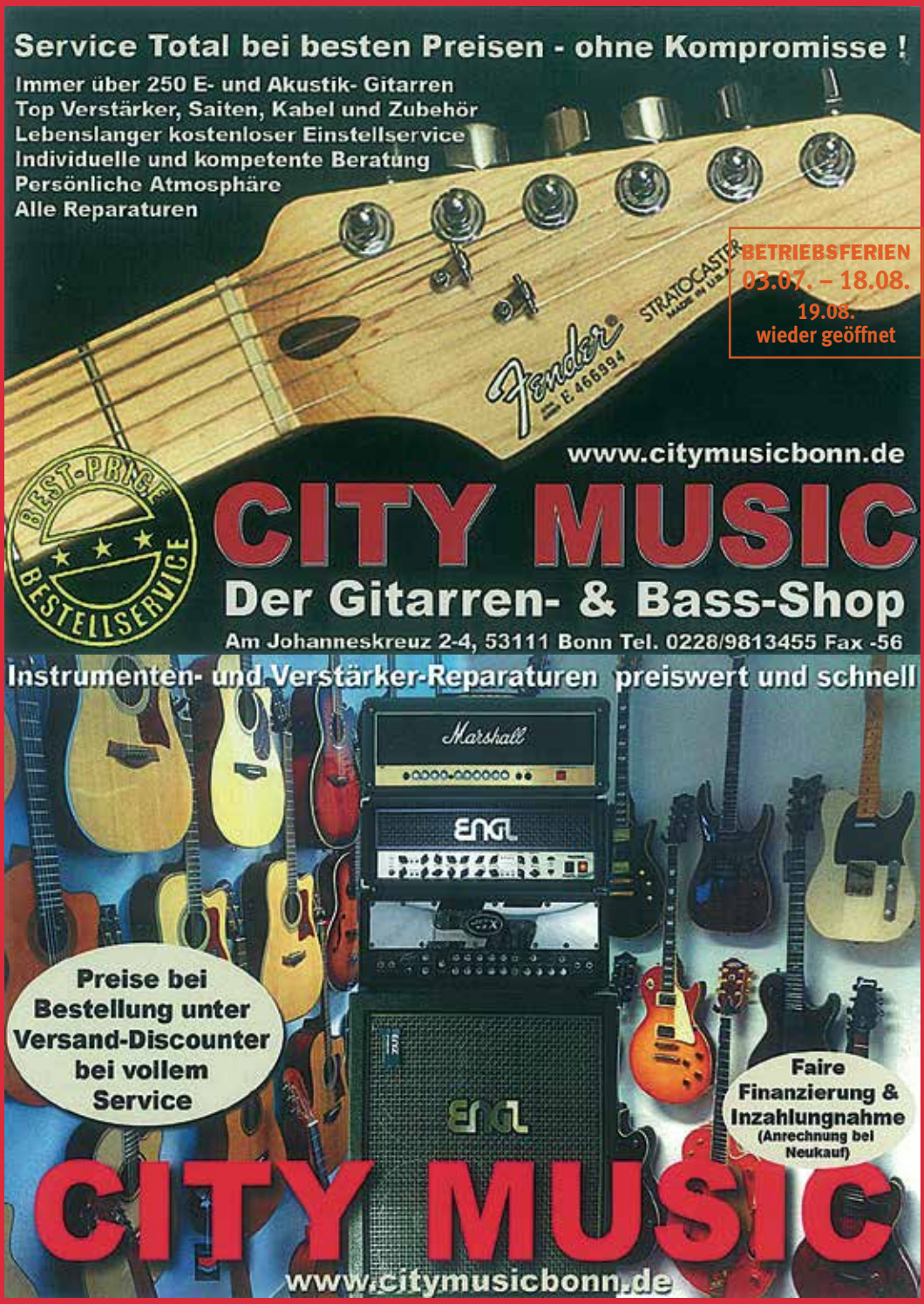
Also, Fans am 22.12. ist es soweit, die „Punkige Weihnacht“ ruft (Ticket nur 16 Euro + Gebühr!), mit der einen oder anderen Überraschung! J.B.

MITTELALTERLICHES WEIHNACHTSKONZERT

15.12. Bonn-Endenich, Trinitatiskirche, Brahmsstr. 14
Beginn: 20.00 Uhr

Nachdem unsere bezaubernde Mittelalter Band DIE IRRLICHTER im letzten Jahr wegen Besetzungswechseln das schöne Weihnachts Konzert in der Endenicher Trinitatis Kirche ausfallen lassen musste, sind sie dieses Jahr wieder am Start. Am 15.12. werden Brigitta Jaroschek, Stephanie Keup-Büser, Annika Thoma, Anna Karin (Brigittas Schwester) wieder ihre Fans mit dem tollen Weihnachtsprogramm begeistern. Neben Stücken von der Weihnachts CD „Angelus Ad Virginem“ („Titelstück, „Des Winters Zit“, „Puer Nobis Nascitur“) und einem „Best Of“ Programm werden auch Nummern des aktuellen Album „Zaubergarten“ („Merseburger Zaubersprüche“, „Herr Mannelig“, „Die Fee“) dargeboten.

Auf Nachbauten historischer Instrumente spielen die Irrlichter Winter- und Weihnachtslieder aus neun Jahrhunderten. Dieses Programm ist etwas für die ganze Familie: Fröhlich und lustig geht es zu, wenn die Weihnachtsgeschichte aus Sicht von Marias Esel erzählt wird (und zwar in einem lateinischen Lied des 13. Jahrhunderts aus der Feder eines Bischofs), romantischer wird es bei der Melodie aus „3 Haselnüsse für Aschenbrödel“ - verbunden mit einem Marienlied aus Spanien, nachdenklich stimmt die Herodesgeschichte aus einem englischen Mysterienspiel, besinnlich und die dunklen Seiten des Winters beleuchtend ist das Lied „Des Winters Zit“ von Walther von der Vogelweide, das den grausamen und unbarmherzigen Winter beschreibt. Dabei präsentieren die Irrlichter nicht nur historische Lieder aus ganz Europa neu, sondern interpretieren auch altbekannte Weihnachtslieder, die zum Schwelgen und Mitsingen einladen. J.B.


Service Total bei besten Preisen - ohne Kompromisse !
Immer über 250 E- und Akustik- Gitarren
Top Verstärker, Saiten, Kabel und Zubehör
Lebenslanger kostenloser Einstellservice
Individuelle und kompetente Beratung
Persönliche Atmosphäre
Alle Reparaturen
BETRIEBSFERIEN
03.07. – 18.08.
19.08.
wieder geöffnet
Fender
STRATOCASTER
www.citymusicbonn.de
BEST-PRICE
BESTELLSERVICE
CITY MUSIC
Der Gitarren- & Bass-Shop
Am Johanneskreuz 2-4, 53111 Bonn Tel. 0228/9813455 Fax -56
Instrumenten- und Verstärker-Reparaturen preiswert und schnell
Marshall
ENGL
Preise bei Bestellung unter Versand-Discounter bei vollem Service
Faire Finanzierung & Inzahlungnahme
(Anrechnung bei Neukauf)
CITY MUSIC
www.citymusicbonn.de

Pinnwand • Termine

Oktober:

01.10. GARDEN OF DELIGHT Koblenz, Cafe Hahn
02.10. BOSSTIME Koblenz, Cafe Hahn
03.10. SKINNY MOLLY Koblenz, Cafe Hahn
05.10. SOEN Siegburg, Kubana
05.10. THORBJÖRN RISAGER Neuss, Partytur
05.10. THE HILLBILLY MOON EXPLOSION Köln, Jungle
06.10. THE PATH OF GENESIS Köln, Yard Club
06.10. THE QUEEN KINGS Siegburg, Kubana
06.10. VERSENGOLD/DARTAGNAN Köln, Essigfabrik
07.10. ALESTORM Köln, Essigfabrik
07.10. HELDTMASCHINE Siegburg, Kubana
07.10. ESKIMO CALLBOY Köln, E-Werk
07.10. DIRE STRATS Koblenz, Cafe Hahn
08.10. RED HOT CHILLI PIPERS Köln, Kantine
10.10. IAN HUNTER Bonn, Harmonie
11.10. GRAVEYARD Köln, Essigfabrik
11.10. INGA RUMPF+HELMUT KRUMINGA Bonn, Harmonie
13.10. EPITAPH Siegburg, Kubana
13.10. ACHTUNG BABY Köln, Yard Club
13.10. GUANO APES Köln, E-Werk
13.10. THE NEW ROSES Köln, MTC
14.10. PARASITE INC. u.a. Andernach, Juz
14.10. OST+FRONT Siegburg, Kubana
14.10. GRAVE PLEASURES Köln, Jungle
15.10. BRAIN AUGER Bonn, Harmonie
18.10. THE QUIEREBOYS Siegburg, Kubana
18.10. DECAPITATED Köln, MTC
18.10. GÖTZ WIDMANN Koblenz, Cafe Hahn
18.10. SPIDERGARD+BLACK MIRRORS Bonn, Harmonie
19.10. MANFRED MANN Köln, Kantine
19.10. MARIUS MÜLLER WESTERNHAGEN Köln, Arena
19.10. WOLVESPIRIT + PETER BURSCH'S BRÖSELMASCHINE Bonn, Harmonie
06.11. CRO MAGS Köln, MTC
08.11. THE DARK TENOR Köln, Kulturkirche
08.11. SCHANDMAUL Köln, E-Werk
08.11. PARADISE LOST Köln, Live Music Hall
09.11. BATTLE BEAST Köln, Essigfabrik
10.11. GRAND MAGUS Köln, Essigfabrik
10.11. JUDAS RISING Bonn, Harmonie
11.11. LACUNA COIL Andernach, Juz
11.11. JULIAN SAS Bonn, Harmonie
11.11. DIRTY DEEDS 79 Siegburg, Kubana
13.11. SAMANTHA FISH Bonn, Harmonie
14.11. EPICA Köln, Essigfabrik
15.11. POPA CHUBBY Köln, Kantine
16.11. ANATHENA Köln, Live Music Hall
17.11. SELIG Köln, Live Music Hall .
17.11. DREAMER Bonn, Harmonie
18.11. DIE APOCALYPTISCHEN REITER Köln, Essigfabrik
18.11. MONSTERS OF LIEDERMACHING Köln, Live Music Hall
18.11. BEAT FESTIVAL Bonn, Harmonie
19.11. THE TOASTERS/THE CLERKS Köln, MTC
19.11. JANE Köln, Yard Club
20.11. THE RASMUSS Köln, Live Music Hall
21.11. AGNOSTIC FRONT Köln, Jungle
23.11. MILLER ANDERSON BAND Bonn, Harmonie
24.11. KILLERZ Bonn, Harmonie
24.11. MANDO DIAO Köln, Palladium
24.11. FIDDLERS GREEN Siegburg, Kubana
25.11. RAY WILSON Siegburg, Kubana
27.11. BLACK LABEL MOTORCIRCLE CLUB Köln, Live Music Hall
30.11. BOSSTIME Bonn, Harmonie

Dezember:

01.12. THE QUEEN KINGS Bonn, Harmonie
01.12. JOHN DIVA+BAND Siegburg, Kubana
02.12. MAM Siegburg, Kubana

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

all about Rock

www.allaboutrock.de
www.myspace.com/allaboutrock

all kinds of
Rock & Metal
Eventkalender,
Konzertsupport
Bandsupport
& Locations

Blues, Folk, Gothic, Indie, Metal, Punk, Rock

20.10. DREAM SYNDICATE+RHONDA
Bonn, Harmonie
20.10. WHOLE FULL OF LOVE
Koblenz, Cafe, Hahn
21.10. TRIGGERFINGER + THE WAKE WORDS
Bonn, Harmonie
21.10. REBEL MONSTER Siegburg, Kubana
22.10. HAMMERCULT u.a. Köln, MTC
22.10. DEAD KENNEDYS Köln, Kantine
22.10. THE IRON MAIDENS Köln, Essigfabrik
23.10. DRAGONFORCE Köln, Essigfabrik
23.10. JONNY LANG Köln, Gloria
24.10. NACHT DER GITARREN, LULO REINHARD
u.a. Bonn, Harmonie
26.10. THORBJÖRN RISAGER+BAND Köln, Luxor
26.10. GABY MORENO Neuss, Partytur
27.10. FREEDOM CALL Siegburg, Kubana
28.10. EDENBRIDGE+RA´S DAWN+PANTALEON
Siegburg, Kubana
29.10. LAYLA ZOE + JANE LEE HOOKER
Bonn, Harmonie
29.10. MR BIG Köln, Live Music Hall
30.10. PAIN Siegburg, Kubana
30.10. HEATHER NOVA Köln, Gloria

SPECIAL TIPP: 37 Jahre Hard Rock Club Bonn 31.10.
MOTÖRHAZE Bonn, Session

November:

01.11. ORDEN OGAN Siegburg, Kubana
03.11. DEMON´S EYE Neuss, Partytur
03.11. VÖLKERBALL Bonn, Brückenforum
03.11. ABBA REVIEW Bonn, Harmonie
03.11. SAGA Köln, Kantine
04.11. DEMON´S EYE Siegburg, Kubana

SPECIAL TIPP: HARD´N`HEAVY´S PRÄSENTIERT:
04.11. TEUTONIC SLATER, SPECTRAL,
FINAL FORTUNE JKC Troisdorf

04.11. DESERTED FEAR, KETZER u.a.
Andernach, Juz
05.11. MANNY CHARLTON BAND
Bonn, Harmonie
02.12. FOGGY MOUNTAIN ROCKERS
Bonn, Harmonie
02.12. EMIL BULLS Köln, Live Music Hall
03.12. GUILDO HORN + BAND
„Weihnachtsshow“ Bonn, Harmonie
04.12. WILLIE AND THE BANDITS
Bonn, Harmonie

SPECIALL TIPP: 05.12. MANOWAR Köln, Palladium

05./06.12 DIE TOTEN HOSEN Köln, Lanxess Arena
07.12. BEYOND THE BLACK Köln, Essigfabrik
08.12. NAZARETH Siegburg, Kubana
08.12. THE LORDS Neuss, Partytur
08./9.12. DIRTY DEEDS 79 Bonn, Harmonie
09.12. EXTRABREIT Siegburg, Kubana
09.12. GRIPPER u.a. Andernach, Juz
10.12. STONE SOUR Köln, Palladium
10.12. SPACE ODITTY Bonn, Harmonie
12.12. DIRKSCHNEIDER Köln, Essigfabrik
13.12. JAN ACKERMANN Bonn, Harmonie
15.12. THE NIGHT FLIGHT ORCHESTER
Köln, Luxor
15.12. IRRLICHTER „Weihnachtsshow“
Bonn, Trinitatiskirche
15.12. EXTRABREIT Köln, Jungle
16.12. ZELTINGER BAND Siegburg, Kubana
16.12. NEW MODEL ARMY Köln, Palladium
16.12. EXTRABREIT Neuss, Partytur
17.12. ITCHY Köln, Live Music Hall
17./21.12. THE QUEEN KINGS Köln, Kantine
19.12. BJÖRN HEUSER + BAND
„Weihnachtsjeföhl“ Bonn, Harmonie
21.12. SLAPSTICKERS Bonn, Harmonie
22.12. TOTE ÄRZTE Bonn, Harmonie
22.12. MOLLY HATCHET Siegburg, Kubana
23.12. BOSSTIME Siegburg, Kubana
29.12. DIE HAPPY Köln, Essigfabrik
29.12. SATAN Andernach, Juz
29.-31.12. THE QUEEN KINGS Koblenz, Cafe Hahn
30.12. MOTÖRBLAST Siegburg, Kubana
30.12. IN EXTREMO Köln, Palladium

Alle Angaben ohne Gewähr.

37 Jahre Hard Rock Club Bonn Jubiläumskonzert

Nein, diesmal sind METAL RULEZ nicht am Start (2018 wieder, wir hatten sie dieses Jahr zum Anlass ihres 10jährigen Bestehens schon im April veranstaltet) Doch wir konnten adäquaten Ersatz besorgen. Es sind MOTÖRHAZE aus Koblenz, die, wie man unschwer schon dem Namen entnehmen kann, MOTÖRHEAD und Lemmy Tribut zollen. Eine noch neue Gruppe (seit 2016) und sie agieren mit zwei Gitarristen (wie die MOTÖRHEAD Ära mit Phil Campell+Wurzel 1983-1995). Was sie von anderen MOTÖRHEAD Tribute Acts unterscheidet, wer dahinter steht und was sie uns am 31.10. im Session beim Konzert bieten werden, erzählt nun „Lemmy" Hans Haberkorn.

Ich hatte Ende 2015 zu meinem Geburtstag die Jungs von „Karaoke Till Death" engagiert. Das ist eine Gruppe mit bekannten Musikern aus Koblenz und Region (u.a. BLACKMAIL, TOXOPLASMA), die live bekannte Metal/Punkstücke darbieten. Die Rolle des Sängers wird von jemandem aus dem Publikum übernommen. Ich als alter MOTÖRHEAD Fan war als Lemmy verkleidet und habe zusammen mit der Band „Ace Of Spades" zum Besten gegeben, auch den Bass habe ich gespielt. Der eine Gitarrist der Gruppe Martin Jäger fand das so gut, dass er mir noch am selben Abend den Vorschlag machte, eine MOTÖRHEAD Tribute Band zu gründen. Einen Drummer, der dazu passte, hatte er auch schon an der Hand, den Phil. Damit die Gitarren druckvoller klingen, holten wir noch seinen Bruder Tom dazu.

Ihr kanntet euch nicht?

Martin und Phil sind noch in einer anderen Band den LES CREVETTES aktiv. Da ist Martin aber Bassist. Wir alle machen schon seit 20 Jahren Musik, aber in dieser Zusammenstellung haben wir noch nie gespielt. Es entstand direkt eine perfekte Chemie und Energie zwischen uns, wir haben gemerkt-DAS ROCKT!

Wie schwer ist es, den MOTÖRHEAD Sound zu erreichen, benutzt ihr auch dieselben Instrumente wie sie?

Besonders beim Bass ist das eine wichtige Angelegenheit. Leider sind die original Instrumente/Verstärker sehr teuer. Ich benutze einen Rickenbacker Nachbau und ein zweiter im Original-Lemmy-Design ist bestellt, mal sehen, ob er bis zu eurem Konzert schon da ist. Wir haben damit einen guten Mittelweg gefunden, denn die Optik muss ebenso stimmen wie der Sound. Laut Presse/Fans ist es uns gut gelungen, den Originalsound unserer Vorbilder zu erreichen.

KONZERT-TIPP:
31.10. Bonn, Session

Wie sieht eure Set List aus?

Ich bin der größte Kenner der MOTÖRHEAD Songs, deshalb wähle ich die Lieder aus. Wenn wir die Nummer im Proberaum gespielt haben und alle sind zufrieden, dann bleibt sie im Programm. Wir nehmen ständig neue Nummern in unsere Playlist auf, um das Repertoire breitgefächert zu halten. Klar, die bekannten Stücke wie „Aces Of Spades", „Bomber", „Overkill", „Killed By Death" etc. sind dabei, aber es gibt auch weniger bekannte Tracks wie „Fire, Fire" (von „Aces Of Spades" Album 1980), die wir dabei haben, die MOTÖRHEAD schon ewig nicht mehr in der Set List hatten.

Und wir freuen uns, dass wir die Jungs am 31.10. in Bonn im Session begrüßen dürfen. Sichert euch rechtzeitig die Tickets, es gibt nur 100 (im Session Gerhard von Are Str.4-60, Nähe Hauptbahnhof, unter maromusic@aol.com 0228/616309 (Jürgen Both) oder bei allen Bonn Ticket VK Stellen in der Region. J.B.

ERNEST HARTZ PRÄSENTIERT:
STEVE HILL 24.09. BONN, HARMONIE
IAN HUNTER 10.10. BONN, HARMONIE

Wir wollen Euch zwei tolle Konzerte von Ernst Hartz Konzert Agentur vorstellen, beide in der Bonner Harmonie. (Beginn jeweils 20.00 Uhr)

Er ist der ultimative Inbegriff von einer „Ein-Mann-Band“. Er kennt keine Grenzen, stehend ,während er seine Gitarre spielt und singt bzw. gelegentlich die Harp zum Einsatz bringt, bedient er mit dem Fuß die Bass und Snare Drum. Die Hi-Hat lässt er mit einem Drumstick, der am Kopf seiner Gitarre befestigt ist, ertönen. Auf so eine Idee muss man erst mal kommen, alleine wegen dieser Konstellation lohnt sich der Konzert Besuch. Er klingt wie eine Band und wenn man es nicht mit eigenen Augen sieht, glaubt man es nicht. Von der Presse wird er als „der amtliche Gitarrist Kanadas“ gefeiert und ist die „über Nacht Sensation“ der Bluesrockszene.

Es gibt wenige Künstler, für die das Attribute Rock-Star seit vielen Jahrzehnten so zutrifft wie für ihn, dessen Karriere in den frühen 60ern anfing. Er gründete 1963 seine erste Band und spielte im Hamburger Star Club (wo die BEATLES ihre Karriere starteten). 1969 stieg er bei der Band ein, die ihn berühmt machte: MOTT THE HOOPLE. 1974 mit Album Nr. 4 und dem David Bowie Cover „All The Young Dudes“ schafften sie den Durchbruch. Seit längerem ist er solo unterwegs und spielt immer noch mit seiner Band die großen Hits seiner Karriere.

J.B.

Peter Bekusch
PROJECT PRIEST

Judas Rising
Judas Priest Tribute Band

10.11. Bonn, Harmonie | Beginn: 20.00 Uhr

Vor 2 Jahren lieferten JUDAS RISING bei unserem Jubiläum´s Konzert (10 Jahre RTP) einen grandiosen Gig ab. Seitdem hat sich die Band noch mal gesteigert, wie man beim diesjährigen Auftritt bei „Rhein In Flammen“ in der Rheinaue sehen konnte. Sie gelten zu recht als eine der besten deutschen Tribute Bands der britischen „Metal Gods“. Deshalb gibt es jetzt einen Nachschlag, im November beehren sie noch einmal die Harmonie und werden 2 h JUDAS PRIEST Power abliefern!
Es wird eine Änderung geben, Stammsänger Patrick Sühl kann wegen anderweitigen Verpflichtungen leider nicht auftreten, doch dafür wird ihn Peter Bekusch von PROJECT PRIEST (aus Norddeutschland) vertreten, der ebenfalls eine hervorragende Stimme besitzt und HALFORD sehr nah kommt. Die fantastischen 4, die Gitarren Armee Armin Rave (KILLERZ)/Rolf Montenbruck und die exzellente Rhythmus Selection Roland Kaschube-bs+Kevin Kott-dr (u.a.MASTERPLAN) haben sich deshalb etwas besonderes für die Harmonie ausgedacht, es wird 2 Sets geben, erst die größten Hits der 70er Jahre (z.B.„Victim Of Chances“, „Hell Bent for Leather“, „Green Manalishi“) und dann die der 80er (+„Judas Rising“) mit z.B. „Breaking The Law“, „Turbo Lover“,“Livin After Midnight“, „You´ve Got Another Thing Coming“. DAS WIRD EIN FEST FÜR HEAVY METAL FANS!

J.B.

NACHT DER GITARREN

LULO REINHARDT

Hier haben wir einen echten Gourmethappen für alle Fans der Akustischen Gitarre aufgetan. Unter dem Motto „Nacht Der Gitarren“ sind vier der besten Gitarristen dieses Genres für eine Tour engagiert (Lulo Reinhardt, Calum Graham, Mike Chapelaine, Marek Pasieczny) und am 24.10. treten sie in der Bonner Harmonie auf. Stellvertretend für die vier beantwortet nun der Koblenzer Gypsy Swing Gitarrist Lulo Reinhardt (56) die Fragen zur Tour und stellt uns das Projekt und sich selber vor.

War direkt klar, dass du Gitarre lernst und „Gypsy“ Musik darbietest, oder hast du auch andere Musikstile ausprobiert?

Ja. Aber mein Vater Brawo beherrschte auch den Bass und das Akkordeon. So kam ich auch mit anderen Stilrichtungen in Verbindung wie Musette Walzer oder Brasilianische Volksmusik. Ich habe viel von meinem Cousin Mike gelernt, der bei uns in der Nachbarschaft wohnte. Er war fünf Jahre älter als ich und ich begleitete ihn. Er brachte mir die ganzen Lieder von Django bei. Am Anfang spielte ich nur Rhythmusgitarre, später Bass und Mitte der 80er kam ich zur Sologitarre.

Ein sehr interessantes Projekt ist die Reihe „Nacht der Gitarren“, wie bist du dazu gekommen?

Erfunden hat diese Reihe der Amerikaner Brain Gore, in Amerika heißt das „International Guitar Night“. Wegen irgendwelchen Rechtsstreitigkeiten darf er seine Reihe in Deutschland nicht so nennen (die jemand anders veranstaltet). Also gibt es seine Version als „Nacht Der Gitarren“, auch schon einige Jahre. Er kannte mich und hat mir den Posten als Band Leader für 2017/18 angeboten. Das habe ich direkt zugesagt, da ich das Konzept kannte und es sehr mag.

Wie werden die Künstler ausgesucht, kanntet ihr euch vorher?

Die Künstler sucht Brain Gore und die Agentur Herschell Freeman aus Memphis persönlich aus. Ich hab aber schon Künstler empfohlen, z.B. Andre Krengel. Die meisten Musiker kennt man nur vom Namen, man lernt sich erst bei der Tour kennen.

Probt man vorher?

Jeder Musiker schickt seine Songs den anderen zu, per E-Mail. Aus diesen Nummern werden die Duo- und Quartett-Lieder ausgesucht und vorgeschlagen. Jeder Musiker bereitet sich dann zuhause vor und es gibt ein bis zwei Tage vor Tourbeginn eine Probe. Das Feintuning entwickelt sich während der Konzerte. Das Programm für die Konzerte wird gerade zusammengestellt, das schöne ist, dass die Stile bisher immer passten, egal ob es Klassik, Jazz, Blues oder ähnliches war.

KONZERT-TIPP:
24.10. Bonn, Harmonie

Stell mal die Mitmusiker aus deiner Perspektive vor.

Calum Graham aus Kanada zählt zu den besten Fingerpicking Gitarristen (ihn kennt das Harmonie Publikum schon von einem Konzert aus dem Jahr 2015), das wird sicher spannend, wenn wir gemeinsam spielen. Mike Chapedelaine ist wohl der bekannteste Musiker von uns allen, auch weil er ein Meisterstudent von Segovia war. Marek Pasieczny ist zurzeit der beste klassische Akustikgitarrist der Szene. Es ist immer wieder aufregend, auf der Tournee neue Musiker kennenzulernen.

Ist es schwerer mit Akustik Gitarren ein spannendes Programm zu gestalten, als mit einer kompletten Band plus Gesang?

Nein, das nicht. Es ist ein Genuss für Gitarrenliebhaber, so viele verschiedene Stile zu hören und am Ende, wenn alle zusammen musizieren, entfacht man ein Feuerwerk.

Also Liebhaber von Gitarren, der 24.10. Bonn, Harmonie ist euer Pflichttermin! J.B.

MANNY CHARLTON BAND

Wie das Leben so spielt – vor einiger Zeit kam das Angebot, ein Konzert mit der Manny Charlton Band zu veranstalten. Da musste man erst mal nachdenken, wer denn dieser Mann war. Doch beim Namen NAZARETH klingelt es. Von 1969-1990 war er der Gitarrist der berühmten schottischen (Hard) Rock Band und hat bei allen „großen“ Hits mitgewirkt („Love Hurts“, „This Flight Tonight“, „Hair Of The Dog“). Nachdem man jahrelang nichts mehr von ihm gehört hatte, ist der in Spanien geborene, aber mit sechs Jahren mit der Familie nach Schottland ausgewanderte, wieder zurück. Er wohnt und arbeitet wieder in Spanien, wo er die fünf Musiker seiner Begleitband kennenlernte. Es juckte ihn wieder in den Fingern, seine alten NAZARTH Hits und eigene Sachen live zu spielen. So wird er mit seiner tollen Band (siehe Live Clips auf unserer Homepage) am 5.11. in der Bonner Harmonie aufschlagen, um uns seine Gitarrenkünste zu präsentieren. Lassen wir ihn jetzt selber zu Wort kommen.

1968 habe ich mich der Band The Shadettes angeschlossen, die aus Dan McCafferty (voc.), Pete Agnew (bs.) und Darrell Sweet (dr.) bestand. Ihr Gitarrist wollte sich auf sein Studium an der Uni konzentrieren und war ausgestiegen. Ich hatte zwei Bedingungen: wir ändern den Namen (in NAZARETH) und spielen nur (fast) eigene Nummern.

Siehst du NAZARETH als Hard Rock Band?

Ja, Hard Rock, Blues. So wie LED ZEPPELIN, CREAM, YARDBIRDS, JEFF BECK GROUP.

Aber eure bekannteste Nummer ist die Ballade „Love Hurts“ eine Coverversion von den EVERLY BROTHERS.

Wir alle lieben das Original. Wir machten daraus eine Hardrockballade und waren sehr erstaunt, dass wir damit weltweit einen Hit landen konnten.

Ihr habt zunächst mit Roger Glover (DEEP PURPLE) als Produzent gearbeitet, später hast du produziert.

Wir durften DEEP PURPLE als Support begleiten, da hat er uns live gesehen und wollte uns produzieren. Zu der damaligen Zeit konnte uns nichts Besseres passieren, er wusste genau, wie er uns im Studio anpacken musste. Aber nach drei Alben hatten wir das Gefühl, wir brauchten eine Veränderung. Wir wollten moderner klingen und in Amerika Erfolg haben. So durfte ich „Love Hurts“ (das zunächst nur als Single erschien) und „Hair Of The Dog“ (1976) bearbeiten. Es wurde ein Erfolg.

KONZERT-TIPP:
05.11. Bonn, Harmonie

Warum hast du die Band 1990 verlassen?

Ich war die ewigen endlosen Tourneen, Musiker-/Managementwechsel und die musikalische Richtung leid. Ich wollte wieder Blues und Hardrock zocken.

Du lebst und arbeitest wieder in Spanien. Dort hast du auch die Musiker deiner neuen Band kennengelernt. Wolltest du wieder deine alten NAZARETH Nummern spielen mit frischen unverbrauchten Muckern?

Ja. Ich bin nicht so begeistert von der aktuellen NAZARETH Formation (nur noch Pete Agnew vom Original ist dabei) und als ich in Cordoba mit meinen neuen Musikern die alten Stücke einprobte, fand ich das so gut, dass ich der Meinung bin, das sollte man den Fans meiner Musik nicht vorenthalten. Wir werden wohl beim Konzert so ein 50/50 Programm aus alten NAZARETH Klassikern und meinen Solotiteln darbieten. Es wird auf jeden Fall rocken! **J.B.**

Acht lange Jahre haben die Koblenzer Power Metaller keine CD herausgebracht, doch nun melden sie sich mit dem Album „From The Vile Catacombs“ zurück. Ein wahres Hammer-Werk, das streckenweise an CANDLEMASS erinnert, Höhepunkt ist der Titeltrack (10 M.). Am 28.10. werden sie mit EDENBRIDGE und PANTALEON ein denkwürdiges Konzert in Siegburg, Kubana bestreiten, das ich jedem Power, Epic, Symphonic Metal Fan nur empfehlen kann. Wir trafen die Jungs in ihrem Proberaum in Koblenz, um mehr über diese tolle Scheibe zu erfahren. Sänger Olaf Reimann beantwortet die Fragen.

Uns gibt es seit Ende 2000, also auch schon 17 Jahre. Zunächst haben wir herum experimentiert, um zu sehen, wo wir musikalisch hin wollen. Es wurden 2 Demos („Solar Force“-2002, Unveiling The Grotesque“-2004) eingespielt und 2006 erschien unser erstes richtiges Album „Scales Of Judgement“ bei Metal Heaven. Seitdem sind wir aktiv, auch wenn es von uns nicht so viele CDs gibt.

Hat sich in der Zeit die Bandbesetzung geändert?

Es gab einen Wechsel, unser Gitarrist Thomas Stach ist 2003 ausgestiegen, Marek Schoppa kam neu hinzu. Wir spielen seit 14 Jahren in dieser Besetzung. Ach ja, unser Keyboarder Philipp Nörtersheuser hat nach der letzten Scheibe „At The Gates Of Dawn“ (2008) die Band verlassen. Wir haben dann entschieden, dass wir in Zukunft ohne Keyboarder bzw. Keyboards auskommen.

Früher hattet ihr mehr Prog Elemente in eurer Musik.

Ja. Alleine schon das Instrument Keyboard bringt das mit sich. Höhepunkt war die 24-minütige Nummer „The Dawn Of Ra“ vom letzten Album. Als wir jetzt ohne Keyboard die neuen Songs komponiert haben, sind sie automatisch etwas härter ausgefallen.

Wie ist eure tolle neue CD entstanden, wo wurde sie aufgenommen, steht dahinter ein Konzept?

Wie auch sein Vorgänger im Kohlekeller Studio im Juz in Darmstadt. Ein ganz hervorragende Studio , wo gute Leute arbeiten, die dir einen tollen Sound zimmern. Diesmal wollten wir die Drums etwas organischer klingen lassen, wir verzichteten komplett auf Tricker Sounds, (hier wird das Drum mit dem Computer elektronisch nachbearbeitet), es ist komplett mit Mikros aufgenommen und die Gitarren sollten von links und rechts im Sound herüberkommen; also schön „Old School“(lacht).

Eine ganz tolle Nummer ist das 10-minütige Stück „From The Vile Catacombs Of Sahure“

Daher kommt auch der Titel der CD. Es handelt sich um eine Fantasie Geschichte über einen alten ägyptischen Pharao, der im Clinch mit den Asüren lag und dazu haben wir uns eine Horror/Mumien Story zu ausgedacht.

Eine witzige Geschichte: ihr habt die Stadionhymne für den Krefelder Eishockey Verein Pinguine aufgenommen.

Das war ca. 2007. Ich hatte einen Bekannten, der damals Stadionsprecher bei dem Verein war. Er hatte unser Album „Scales of Judgement“ und den Song „Flames Of War“ gehört. Beim Bier entstand dann die Idee aus dieser Nummer eine Stadionhymne zu kreieren. Wir haben mit seiner Hilfe einen deutschen Text entworfen und es wurde über den Verein als CD verkauft. Das Lied wird immer noch gespielt beim Einlauf oder wen ein Tor fällt (ähnliches gibt es von KRYPTERIA, die für den BVB eine Stadion Hymne aufgenommen haben). **J.B.**

KONZERT-TIPP:
28.10. Siegburg, Kubana

Ich wähnte sie schon in den ewigen Jagdgründen, die Prog/Power Metal Band PANTALEON., aber nun ist endlich ihre erste „richtige“ CD „Virus“ herausgekommen und auch live sind sie unterwegs. Am 28.10. werden sie als Support für EDENBRIDGE das Kubana in Siegburg rocken. Leider ist Sänger Patrick Sühl nicht mehr dabei, der auf der CD seine grandiose Abschiedsvorstellung gibt. Als neuen Mann haben sie Till Sauer engagiert, der ebenfalls überzeugen konnte, wie man beim Releasekonzert im Juni in der Bonner Klangstation hören konnte. Chef Sebastian Heuckmann (bs.) schildert nun, wie es zu dem Neustart kam.

Ja, es ist etwas Zeit ins Land gegangen, umso mehr freuen wir uns jetzt wieder Vollgas geben zu können. Tatsächlich dauerte die Produktion des neuen Albums vier Jahre. Dafür gibt es keine genaue Erklärung, aber die Arbeit in Eigenregie hat immens viel Zeit und Zeit gebraucht.

Würdest du sagen, dass ihr euch weiterentwickelt habt, immer noch Prog Metal, aber es klingt etwas härter und abwechslungsreicher.

Abwechslungsreicher sollte progressive Musik ja schon von der Definition her sein. Ich glaube, nach unserer EP „Inner Impact“ ist „Virus“ die konsequente Weiterentwicklung, in der wir unsere Kernelemente Dramatik, Epik und Komplexität bei gleichzeitiger Eingängigkeit weiter verfolgen. Die dazugewonnene Härte und die düstere Atmosphäre hängt mit dem Konzept des Albums zusammen, soll aber auch zukünftig unser Sound bleiben.

Leider ist Sänger Patrick Sühl nach dem Release ausgestiegen, aber in Till Sauer habt ihr einen passenden Ersatz gefunden. Stell ihn mal vor.

Wir kennen Till schon länger, er singt seit Jahren in der Band MERIDIAN MIND, mit denen wir einige Gigs in der Vergangenheit hatten. Als Patrick uns mitteilte, das er nicht mehr weitermachen kann (siehe zu dem Thema das Interview aus dem letzten Heft), war Till unser erster Ansprechpartner und hat uns direkt überzeugt.

Kann es sein, dass Till im zweiten Lyric Video Clip singt?

Das ist korrekt. Wir sahen hier die Möglichkeit, unseren neuen Sänger vorzustellen, damit man hören kann, wie die Songs mit ihm klingen und es sollte eine bessere Qualität haben als ein Handy Video.

Du bist ein hervorragender Komponist (er hat das gesamte Material erstellt), wo hast du das gelernt und werden deine Bandkollegen in Zukunft auch etwas beisteuern?

Danke. Ich habe am Institut für Musik und Medien der Robert Schumann Hochschule in Düsseldorf studiert, u.a. das Fach „Mediale Komposition“. Vieles habe ich mir auch selber beigebracht, ich habe klassische Partituren und moderne Arrangements studiert und durch Nachspielen bekannter Stücke viel gelernt. Meine Mitmusiker steuern auch viel zur Musik bei. Von der individuellen Interpretation meiner Grundstrukturen einmal abgesehen, arbeiten wir an vielen Stellen im Proberaum und im Studio zusammen, bis es organisch passt.

Mein Favorit des Albums ist der lange Track „Recovery“; wie ist diese Nummer entstanden?

Tatsächlich bilden „Virus“, „Slaves To Ourselves“ und „Recovery“ eine Triologie und spannen den roten Faden, der sich durch das Album zieht. Der sehr anspruchsvolle Chorus ist der triumphale Abgesang auf die Menschheit, die in dieser Dystopie vor der Natur schlussendlich zurückweichen muss. **J.B.**

KONZERT-TIPP:
28.10. Siegburg, Kubana

JOHN LEE HOOKER JR.

Am 28.9. kommt JOHN LEE HOOKER JR. mit seiner Band nach vier Jahren endlich wieder in die Bonner Harmonie, um seine Art von Blues zu zelebrieren. Nach dem Bericht über sein Leben und Karriere im letzten Heft, folgt nun das Interview, wo er sich selber zu den Dingen äußert.

Wie war das für dich als Sohn des berühmten Bluesmusikers John Lee Hooker, hilfreich oder ein Problem, weil alle von dir ähnliche musikalische Großtaten erwarteten?

Natürlich war klar, dass ich den Standard meines Vaters nie erreichen würde, er war ein begnadeter Musiker und ich sein Student, von dem ich viel lernen konnte. Doch im Endeffekt danke ich Gott, dass er mir ein gewisses musikalisches Talent vererbt hat. Ich habe das nie als Fluch gesehen, dass ich seinen Namen trage; im Gegenteil, es hat mir manche Türen geöffnet.

Was ist der Grund, dass du nicht Gitarre wie dein Vater spielst, sondern Sänger geworden bist?

Ich beherrsche schon ein wenig die Gitarre, aber Gott wollte wohl nicht, dass ich Gitarrist werde, er hat mich als Gospelsänger gesehen (lacht). Ich bringe aber meine eigene Version des Gospels, eher verwurzelt in der Funkmusik. Ich habe auch einige Nummern meines Vaters wie „Boom, Boom" oder „The Boogie" im Repertoire. Ich singe auch nicht wie mein Vater, sondern habe einen eigenen Stil. Das war es auch, was mir mein Vater immer gepredigt hat, „die Welt braucht keine zwei B.B. KINGS oder John Lee Hookers.

Du beschreibst deine Musik als „Down Home Blues", was genau ist das?

Das ist der regionale Stil, der sich in Detroit und Chicago entwickelt hat. Wir singen über unser Leben, das u.a. aus Gewalt, Alkohol/ Drogenmissbrauch, der Rassendiskriminierung, Krieg und Überlebenskampf besteht. Dabei ist meine Musik auch von Jazz und Soul beeinflusst, die beide in Detroit einen großen Stellenwert besitzen. Aus diesen Elementen habe ich einen eigenen Stil entwickelt.

KONZERT-TIPP:
28.09. Bonn, Harmonie

Aber dein Vater ist schon ein großer Einfluss?

Ja, er war mein größter Held und Lehrer des Blues. Er hatte sehr viele Fans und als Andenken an die Legende meines Vaters und auf Wunsch der Fans habe ich einige Stücke von ihm in meiner Setlist.

Was wirst du in Bonn darbieten, es war auch die Rede von einem neuen Album, wer wird dich begleiten?

Die neue CD ist ein Gospel Funk (?) Album(erscheint erst 2018). Daraus werde ich einige Nummern spielen, dazu „Speeding", „Maudie", „Boom, Boom", Amazing Grace", Glory Glory" u.v.a. Wir bringen meinen langjährigen Gitarristen Jeffrey James mit, der Rest der Musiker kommt aus Deutschland.

Ihr habt es gehört, Bluesfans, der 28.9. in Bonn, Harmonie wird ein Festtag des Blues! **J.B.**

MILLER ANDERSON BAND

Sie gehören zu unseren Lieblingsgästen in der Harmonie Bonn, die Miller Anderson Band, um ihren charismatischen Bandleader MILLER ANDERSON (git.,voc. Keef Hartley Band, Spencer Davies Group, Jon Lord Blues Band etc.) Er gehört noch zu den ursprünglichen Blues Musikern, in der Tradition von B.B. King oder Muddy Waters. In Frank Tischer-key., Janni Schmidt- bs., und Tommy Fischer-dr. hat er die idealen Musiker gefunden. Am 23.11. wird er wie jedes Jahr wieder die Bühne der Harmonie entern, im Gepäck sein neues Livealbum. Keyboarder Frank Tischer verkündet alle News.

Hallo Frank, was gibt es neues bei Miller Anderson zu vermelden, wolltet ihr nicht ein Livealbum herausbringen? (die letzte Live CD „From Lizard Rock" von 2009 gehört zu Millers besten Veröffentlichungen)

Das wird kommen. Wir haben bei der letzten Europatour in Wien gespielt und dieses Konzert wurde vom ORF Radio aufgezeichnet. Wir können diese Aufnahme verwenden, sie ist sehr gut ausgefallen. Ich mische und mastere gerade und im September wird sie erscheinen. Sie erscheint auf meinem eigenen Label „Brücken Ton". Für Bands wie wir lohnt sich ein Eigenvertrieb. Natürlich könnt ihr sie beim Konzert kaufen.

„Through The Mill" Millers letztes Album (ohne die Band aufgenommen) hat mich nicht so überzeugt, was ist deine Meinung?

Das ist Geschmackssache. Es enthält großartige Lieder wie z.B. „Through The Mill", „Hard Road Down", „Where Is Your Heart" oder die Ballade „Life Is All We Have", die live mit Band sehr gut funktionieren. Vielleicht liegt es an dem eigenen Sound, den Millers Produzent Jeremy Shermann diesem „Solo Werk" verpasst hat.

Deshalb zeigt ein Live Album die Band immer in ihrer ursprünglichen Form, als Zeitdokument möglichst ohne viel zu verändern.

Wie sieht das Live Programm der Tour im Herbst aus, gibt es Veränderungen in der Set List?

Ja, wir haben ein bisschen in der Kiste der Keef Hartley Band gekramt (mit der Miller zwischen 1969 -1971 5 Alben produziert hat und in Woodstock aufgetreten ist) und wie gesagt neue Miller Tracks der „Through The Mill" Scheibe weiterentwickelt und mit den beliebten Oldies („When A Blind Man Cry", „Don't Let Me Be Misunderstood"etc.) daraus ein schönes Programm gebastelt.

KONZERT-TIPP:
23.11. Bonn, Harmonie

Du selber hast zuletzt mit „Polaris" ein (fast) rein elektronisches Werk herausgebracht.

Ja, das war ein Wunsch von mir. Ich bin mit Musik von TANGERINE DREAM, Klaus Schulze oder POPUL VUH aufgewachsen. Wer solche Musik mag, der kann die CD über meine Homepage bestellen (siehe CD Kritik vom letzten Heft).

Was passiert 2018 bei Miller?

Hoffentlich viele schöne Club/Festivalauftritte und eventuell ein neues Studioalbum mit der kompletten Band. Wir schauen auch schon auf 2019, da planen wir zum 50 jährigen Jubiläum von dem Woodstock Festival eine Überraschung (das wird von uns auch in Bonn veranstaltet, dazu mehr im Frühjahr 2018). Millers Job dabei: Gesund bleiben! **J.B.**

Björn Heuser ist der neue Star am Kölner Musikhimmel. Mit seinen Mitsingkonzerten hat er sich seit 1999 einen Namen gemacht, er tritt mal alleine, als Duo oder mit Band auf. Er schafft es mit seinen Liedern, das „Kölsche Jeföhl" einzufangen. Ganz besonders ist sein Weihnachtsprogramm, das jetzt erstmals auch in Bonn in der Harmonie stattfindet (19.12., bestuhlt). Mit seiner tollen Band (Christian Kock-key., Ralf Hahnbs, Volker Dahmen-akord.) wird er ein spannendes Programm aufführen. Hier im Interview lernt ihr ihn besser kennen und er gibt Auskunft über seine Karriere.

In deiner Vita steht der Begriff „Berufskölner", was genau ist das?

Dieser Begriff wurde vor vielen Jahren mal von diversen Medien geschaffen. Liegt vermutlich daran, dass alles, was ich in meinem Berufsleben mache, irgendwie mit Köln und vor allem mit der kölschen Sprache verknüpft ist. Als Urkölner bin ich vermutlich einer der wenigen Menschen meiner Generation, der die kölsche Sprache als Muttersprache beherrscht. Ich denke kölsch, träume kölsch und liebe es, mit Gleichgesinnten in meiner Sprache zu sprechen. Ich komme aus einer urkölschen Familie, wo wir nur Dialekt gesprochen haben. In der Grundschule musste ich erst mal hochdeutsch lernen (lacht).

Wie würdest du deine Lieder beschreiben, Kölsche Mundart mit Jeföhl?

Ich versuche in meinen Songs die Menschen um mich, den Alltag, die Stadt, aber auch die Atmosphäre und das „Jeföhl" zu beschreiben. Dabei wird es oft melancholisch, hin und wieder lustig, und immer authentisch. Die größte Bandbreite meiner Songs kann ich in meinem „Weihnachtsgeföhl" Mitsingkonzert mit meiner wunderbaren Band präsentieren. In dieser besonderen Zeit sind die Menschen sehr offen für diese Musik.

Dann erzähl mal mehr von diesem Programm.

Hier spiele ich mit meiner Band zu 90% eigene Nummern, von diversen Veröffentlichungen. Viele natürlich auch vom gleichnamigen Weihnachtsalbum. Das sind zwar Weihnachtslieder, aber nicht unbedingt solche, die man auf den ersten Blick meinen könnte. Denn auch hier geht es um Inhalte. Der Zuhörer wird mit auf eine Reise genommen durch alle Arten der Gefühle, deshalb heißt die Show auch so. In diesem Jahr stehen die „Weihnachtsgeföhl" Konzerte unter dem Motto „Zick Es Jlöck" („Zeit Ist Glück") passend zu meinem neuen Album vom März. Darüber hinaus gibt es auch Klassiker, es gibt nicht nur Neues, sondern auch Bekanntes, wo der Mitsingfaktor gleich doppelt so hoch ist. Es ist für Jeden etwas dabei.

Nun kommst du am 19.12. nach Bonn.

Ich spiele gerne in Bonn. Da es nicht weit von Köln entfernt ist, gibt es keine sprachlichen Barrieren. Ich kenne viele Fans, die von Bonn nach Köln pilgern, um mich zu sehen. Für die ist es ein kleines „Weihnachtsgeschenk", dass ich mit der Show in ihre Stadt komme (lacht). Harmonie kenne ich nur als Zuschauer, ich freue mich total auf die Show.

KONZERT-TIPP:
19.12. Bonn, Harmonie

Wir auch, Björn. Also Fans, der VK ist eröffnet! 2018 stehen bei Björn ganz viele weitere Auftritte an (www.heuser-koeln.de)

J.B.

Bonner Schallplattenbörse

Brückenforum

19.11.

Sonntag, 11-16 Uhr

+++ Neue Cd's +++ Neue Cd's +++ Neue Cd's +++

EXIT EDEN - Rhapsody In Black (Napalm Records)

Auch wenn ich etwas skeptisch bei sogenannten „Supergroups“ bin, finde ich dieses Projekt sehr gelungen. Die Idee stammt von den Machern von BEYOND THE BLACK, den Produzenten von u.a. AVANTASIA Sascha Peth/Miro und dem Sat1 Musikverlag. Es handelt sich hier um ein Coveralbum mit Popsongs, die von den vier tollen Sängerinnen von EXIT EDEN (Amanda Sommerville-AVANTASIA, Clementine Delauny-VISIONS OF ATLANTIS, Anna Brunner und Marina La Torraca-beide bekannte Live- und Studiomusikerinnen) im Gothic Metal Stil perfekt dargeboten werden. Ihre Stimmen ergänzen sich wunderbar und verleihen Nummern wie „Umbrella“ (Rihanna), „Frozen“ (Madonna), „Skyfall“ (Adele) oder „Fade To Grey“ (Visage) eine ganz neue Nuance. Das Rockt! Gut, neu ist das Konzept nicht, wer NIGHTWISH Coverversion von Gary Moores „Over The Hills And Far Away“ kennt, weiß was ich meine, aber so hat man die 11 Titel noch nie gehört (natürlich mit perfekter Band, Sascha hat auch viele Gitarren und Bass eingespielt). Das schreit nach mehr . Perfekt für Gothic Metal Discos/Party´s. Macht süchtig! **J.B.**

ORDEN OGAN- Gunmen, MASTERPLAN - Pumpkins (beide A.F.M. Records)

Zwei feine Metal-Scheibchen präsentieren uns A.F.M. Records, zum einen die neue ORDEN OGAN CD, zum anderen von MASTERPLAN, eine Neuaufnahme von Roland Grapows (git.) HELLOWEEN Stücken (er war von 1988-2001 Gitarrist bei ihnen). Von der ORDEN OGAN CD bin ich etwas enttäuscht. Ihr Album „ To The End“ (2012) gehört immer noch mit zum Besten, was bisher im Bereich der deutschen Metal-Szene veröffentlicht wurde (mit grandiosen Songs wie „Things We Believe In“, „To The End“). Doch schon das letzte Album „Ravenhead“ (2015) hat mich nicht ganz überzeugt. Das hier vorliegende Werk über die Zeit im Wilden Westen hat zwei Mankos, zum einen klingen die Stücke sehr gleichförmig und enthalten zu viele Chöre. Wie man es richtig macht, haben zuletzt ALMANAC oder AVANTASIA gezeigt. Wobei handwerklich nichts zu bemängeln ist, wer Fan von ORDEN OGAN ist, die letzte CD mochte und mit den Mankos leben kann, wird Tracks wie „Gunman“, „Ashen Rain“ oder „The Face Of Silence“ etwas abgewinnen können.

Laut der Aussage von Roland Grapow war das Projekt mit Neuaufnahmen seiner besten HELLOWEEN Liedern schon länger in der Pipeline und hat nichts mit der HELLOWEEN Reunion zu tun (bei der Roland leider nicht dabei ist). Er wollte die Nummern wieder spielen und mit seiner aktuellen MASTERPLAN Besetzung im heutigen Sound reproduzieren. Wie ich finde, ist es ihm gelungen. Es ist schon witzig, anstatt Michael Kiske („The Chance“, „Mankind“) und Andy Derris („Mr.Ego“, „The Dark Ride“) hier Sänger Rick Altzi zu hören, der ein deutlich raueres Organ hat als die HELLOWEEN Shouter. Eine gute Zusammenstellung, nicht nur für HELLOWEEN/MASTERPLAN Fans interessant. **J.B.**

LAYLA ZOE - Songs From The Road (Ruf Records)

In der beliebten DVD/CD Reihe ist diesmal die Blues Rock Queen aus Kanada LAYLA ZOE mit ihrer tollen Band an der Reihe. Aufgenommen in Nürnberg 2017 (Hirsch) zeigt diese Aufnahme genau die Power, die Layla bei Liveauftritten versprüht. Mit dem Bonner Gitarristen Jan Laacks (siehe Interview letzte Ausgabe) hat sie einen kongenialen Partner an ihrer Seite, der sich auch hinter ihrem alten Partner Henrik Freischlader nicht verstecken muss. Das Programm besteht aus sieben Stücken des letzten Albums (z.B. „Backstage Queen“, „A Good Man“), zwei älteren Nummern und zwei Coverversionen. Bei „Me And Bobby McGee“ (Janis Joplin) beweist sie, dass sie zu Recht als „kanadische Version von Janis Joplin“ gilt. Ihre raue Bluesstimme ist einzigartig und verleiht ihren Liedern den besonderen Touch. Gerade die DVD ist absolut sehenswert, weil man hier einen Eindruck gewinnt, wie hervorragend sie und ihre Band live, rüberkommen. Freuen wir uns auf das nächste Studioalbum (Herbst 2018). **J.B.**

PRISTINE - Ninja (Nuclear Blast)

Ist hier der nächste Blues Rock Knüller nach den BLUES PILLS im Anmarsch? PRISTINE aus Norwegen konnten schon mit ihrem letzten Album „Reboot“ (2015) begeistern und legen hier noch eine Schippe drauf. Die CD ist vielleicht nicht ganz so rockig wie der Vorgänger, dafür kommt die Stimme von Sängerin und Band Chefin Heidi Solheim (die alle Songs komponiert+Texte schreibt) gut zur Geltung. Wie auch die letzte BLUES PILLS CD glänzt PRISTINES neues Werk mit viel Abwechslung, von rockigen Tracks („You Are The One“), über Balladen („The Parade“) bis hin zu psychadelischen Liedern („Forget“) ist alles vorhanden. Eine durchgehend gelungene CD, von dieser „Band“ (es gibt kein festes Line up) bzw. Heidi Solheim werden wir noch viel hören. **J.B.**

SOBER TRUTH - Locust Lunatic Asylum (Taktart Records)

Es ist immer wieder erstaunlich, wie Torsten Schramm (voc., git.) einziges verbliebenes Gründungsmitglied von SOBER TRUTH, seine Band auf Kurs hält, trotz vieler Besetzungswechsel. Ich geh mal so weit zu behaupten, dass ihnen hier ihr bisher bestes Album gelungen ist. Die 11 Nummern sind nicht nur im Thrash Metal beheimatet, sondern es gibt auch melodische, doomige, Death Metal artige Passagen, aus denen sie ihre Musik mischen. Hört euch „Murphys Law“, „My Enemy“ oder „Sober“ an und urteilt selbst. Da kann man nur sagen, Weiter so!

Erhältlich über ihre Homepage: www.sober-truth.com , für 12 Euro. **J.B.**

I.M. NAIL Darkness For Rent (Bladebeat Records)

Hier möchte ich euch eine coole Eigenproduktion einer jungen Band aus Koblenz ans Herz legen. I.M.NAIL wurden 2012 gegründet (Mike + Danny Klockner-git./voc., Eric Winter-bs., Ralf Diehm-dr.) und legen hier mit dieser fünf-Tracks-EP ihr zweites Werk vor. Ihre Musik kann man als modernen Techno Thrash Metal mit mehrstimmigem Gesang (clean/crowl) bezeichnen. Dazu kommt eine hohe Qualität, sowohl in Produktion als auch im musikalischen Bereich. Die fünf Stücke werden nie langweilig, man entdeckt immer wieder neue Nuancen. Und gute Melodien werden auch nicht vergessen, z.B. bei „Darkness For Rent“, „Hell“ oder „A Bitter Pill“. Fans der genannten Musikrichtung sollten sich diese CD unbedingt kaufen, von dieser Band werden wir noch einiges hören!

Für 5 Euro erhältlich unter www.imnail.de **J.B.**

BLACK COUNTRY COMMUNION - BCC IV, WALTER TROUT- We ´re All In This Together (beide Mascot Records)

Zwei wahre Meisterwerke aus der Schmiede von Mascot Records. Zunächst hätten wir hier das Comeback des Jahres. Glen Hughes, Joe Bonamassa, Jason Bonham und Derek Sheridan alias BLACK COUNTRY COMMUNION haben ihre Streitigkeiten begraben und ein bärenstarkes viertes Album kreiert. Ich sag es mal vorsichtig, aber hören wir hier die Reinkarnation von LED ZEPPELIN? Nie klang die Band besser als heute, auf den 10 Songs singt sich Glen Highes die Seele aus dem Leib und Joe Bonamassa beweist, dass er auch als Hardrockgitarrist bestehen kann. Hört Euch das mächtige „Colide“, das harte „Over My Head“ oder „Sway“ mit seinem Monsterriff an, ihr werdet mir beipflichten. Dass sie auch andere Nuancen beherrschen, zeigen Stücke wie „The Last Song...“(tolles Intro/Outro mit Mandoline/Geige) oder „When The Morning Comes“, nennen wir sie Halbballaden. Ein großes Kompliment auch an den Produzenten Kevon Shirley; seine bisher beste Produktion, so würden LED ZEPPELIN heute klingen! Ein wahres Meisterwerk! Nachdem Bluesgott Walter Trout beim letzten Studio Album „Battle Scars“(2015) seine Nahtoderfahrung und Lebertransplantation in düsteren Songs verarbeitet hat, war ihm wieder nach einem „reinrassigen“ Bluesrock-Werk. Dazu kam ihm die Idee, wie bei der CD „Full Circle“ (2006) auf jedem Lied einen Gastmusiker zu präsentieren. Die Liste liest sich wie ein „Best Of“ der Bluesszene: John Mayall, Joe Bonamassa, Edgar Winter, Randy Bachman etc. Er hat bis auf eine Nummer „The Sky Is Crying“ (mit Waren Haynes) für jeden ein Stück komponiert, das zu ihrem Stil passt. Natürlich steht man heutzutage nicht mehr gemeinsam im Studio, die Gäste schickten ihre Beiträge per Soundfile, und Produzent Eric Corne mischte sie genial zusammen. Eine Ausnahme gab es, Joe Bonamassa stand als einziger mit der kompletten Band (seine Livemusiker) und Walter im Studio, um in drei Stunden den Titeltrack auf Band zu zimmern (meiner Ansicht nach die beste Nummer der CD!). Diese CD muss man als Bluesrock-Fan besitzen, das ist Walters beste Studio CD! **J.B.**

ELOY - The Vision, The Sword And The Pyre (Artist Station Records)

Frank Bornemann, Mastermind/Chef von ELOY hat sich seinen Traum erfüllt und die Rock Oper zum Thema Jeanne d'Arc (französische Freiheitskämpferin im Mittelalter) nun in Angriff genommen und daraus ein Bandalbum kreiert, das in zwei Teilen erscheint. Part 1 zeigt deutlich auf, dass sie immer noch die „Prog Rock-Kings“ in Deutschland sind. Die 13 Stücke erinnern etwas an PINK FLOYD, sie schaffen es, jeder Nummer eine dichte Atmosphäre zu verpassen, von epischen, folkigen, gesprochenen bis hin zu rockigen Passagen ist alles enthalten. Als Anspieltipp empfehle ich: „The Call“, „Les Tourelles“, „Chinon“. Ein Muss für Prog RockmFans. Schade, dass keine Liveauftritte in Deutschland geplant sind. Bin schon gespannt auf Teil 2. **J.B.**

ELUVEITIE - Evocation II Pantheon (Nuclear Blast Records)

Eigentlich sind die Schweizer ELUVEITIE bekannt als Pagan Viking Band, aber hier gibt es eine Fortsetzung ihres Albums „Evocation“ (2009), wo sie sich mit der mystischen keltischen Mythologie beschäftigen. Der Sound dieses Werkes ist rein akustisch, erinnert in seinem Klang an die Münchner FAUN und wird auch Mittelalterfans ansprechen. Vor allem der Song „Eponia“ sticht heraus (wie alle Lieder, die Gesang enthalten in gälischer Sprache). Ein episches Opus mit dem mystischen Gesang von Fabienne Erni versehen, von dem es auch ein cooles Schlachtvideo gibt. Mit 18 Songs geht man in die Vollen (einige Instrumentals sind auch dabei), wobei zwei Traditionals in anderen Versionen bekannt sind („Rabenballade“, „Sieben Tage“). Ein tolles Album, einzige kleine Kritik: Auf Dauer wirkt der recht ähnliche Stil etwas langatmig. Mehr Songs wie „Eponia“ hätten ihm gutgetan. **J.B.**

ALMANAC – Kingslayer (Nuclear Blast)

Wird die neue VÖ genauso überragend wie der Erstling? Zumindest sind weiterhin die drei Stimmen von Andy, David und Jeanette mit dabei. Die drei unterschiedlichen und klasse Stimmen bringen schon eine gewisse Eigenständigkeit in die Band. Nicht zu vergessen Victors geniale Virtuosität an der Gitarre. Für mich ganz klar der zur Zeit beste Heavy Metal Gitarrist. Auch auf dieser neuen CD wird wieder ein absolut phantastischer symphonischer Metal in eure Gehörgänge gedrückt. Nach den ersten male anhören ist das melodisch schnelle „Headstrong“ mein Favorit. Wobei es eigentlich sehr schwer ist diese Aussage zu treffen bei den klasse 10 Songs. Nur eins ist noch besser: Man muss diese Band mit diesem Gitarristen Live erleben. Die „Kingslayer“ soll leider erst am 24.11. 2017 in den Läden stehen. **M.R.**

elh promotion

NOISENOW.DE
KUNSTRASEN-BONN.DE

FACEBOOK.COM/NOISENOW.DE
FACEBOOK.COM/KUNSTRASENOPENAIR

18.09. ESSEN LICHTBURG

STEVE HILL

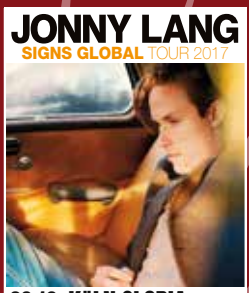
24.09. BONN HARMONIE

RODRIGO LEÃO + SCOTT MATTHEWS

09.10. BONN PANTHEON

THE RED HOT CHILLI PIPERS

08.10. BONN HARMONIE



23.10. KÖLN GLORIA

19.10. KÖLN KANTINE

IAN HUNTER & THE RANT BAND

10.10. BONN HARMONIE

Layla Zoe + Jane Lee Hooker

24.09. BONN HARMONIE

21.10. KÖLN KANTINE

17.10. KÖLN STUDIO 672

03.11. KÖLN KANTINE

12.11. BONN HARMONIE

POPA CHUBBY

15.11. KÖLN KANTINE

TRIGGER-FINGER

23.11. KÖLN GEBÄUDE 9

29.11. BONN HARMONIE

07.12. KÖLN YARD CLUB

05.03.18 BONN HARMONIE

16.12. KÖLN PALLADIUM

04.12. BONN HARMONIE

23.01.18 BONN HARMONIE

KING KING

07.03.18 BONN HARMONIE

22.04.18 KOBLENZ CONLOG ARENA

01.02.18 BONN BRÜCKENFORUM

21.02.18 D'DORF MITSUBISHI ELECTRIC HALLE

KUNST! RASEN
bonn gronau
OPEN AIR
7 Jahre
2018

22.06 – 30.08.2018

bonnticket.de
Tickethotline:
02 28-50 20 10

PARTNERSATZ MEDIA

ABBA Review

ABBA Tribute Bands gibt es wie Sand am Meer, mal als Band, in Musical Form oder mit Original Studiomusikern der vier Schweden. Auch in Bonn gibt es seit einiger Zeit solch eine „Band" ABBA REVIEW. Initiator ist der Gitarrist Steve Stevens (Björn), der schon in einigen Tributebands mitgewirkt hat und als Hauptberuf eine Musikschule betreibt (Music Academy, Noggerrath Str. Nähe Bonner Hauptbahnhof). Da in der Bonner Harmonie noch nie eine ABBA Tribute Gruppe aufgetreten ist, haben wir sie für den 3.11. engagiert (einige Zuschauer kennen sie von den Auftritten im Parkrestaurant Rheinaue). Steve erzählt uns nun alles Wissenswerte über seine ABBA Band.

Mein Name ist Steve Stevens, ich bin Wahlbonner, Inhaber der Music Academy Bonn und langjähriger Gitarrist und Gitarrendozent. Ich spiele seit meinem elften Lebensjahr Gitarre, seit dem 15. regelmäßig in Bands. Seit 10 Jahren verdiene ich mit Musik meinen Lebensunterhalt. Aktuell bin ich bei verschiedenen Tribute/Coveracts tätig, neben ABBA REVIEW sind das u.a. Rod Stewart+Cher, CC Smokie, Scorfire.

Wie kam es zu der Idee mit ABBA REVIEW, wer wirkt neben dir noch mit?

Mein damaliger (leider inzwischen verstorbener) Manager hatte mich für eine Funk/Soul Band engagiert. Bei größeren Stadtfesten standen auch zwei bis drei ABBA-Titel im Programm. Das kam so gut an, dass wir auf die Idee kamen nur noch ABBA-Titel zu spielen und eine ABBA Tributeband zu gründen. Wir setzten uns zusammen, studierten Videomaterial und fingen an, das Drehbuch für die komplette Show zu schreiben, um den perfekten Spannungsbogen zu kreieren. Es wirken neben mir mit: Isabell Classen- Anni Frid (Musical Darstellerin), Lidia Lingsted-Agnetha (erfolgreiche Sängerin für diverses Coverbands), Torsten Mahnke- Benny (studierter Bonner Pianist/Keyboarder u.a. HEART+SOUL), Wosch Cutter-dr.(ebenfalls viele Tribute Acts), Lee Romeo-bs. (deutschlandweit in diversen Formationen unterwegs).

ABBA Tribute Acts gibt es ja viele, mit welchem Ansatz seid ihr an die Sache herangegangen?

Es sollte eine Live Show mit Band werden, nicht Halb Playback. Es gibt in Deutschland leider viele nicht so gute ABBA Tributes, oft fehlt irgendein Aspekt. Bei uns sollte alles stimmen, Musik, Show und Optik ohne Verkleidung. Die Kostüme sind so original wie möglich und die Choreographie ist den letzten Liveshows von ABBA angelehnt. Den Studiosound von ABBA komplett live zu reproduzieren ist fast unmöglich. Wir versuchen uns an ihren Liveversionen zu orientieren, mit einer sechsköpfigen Band und vierstimmigem Gesang klingt es etwas schneller, grooviger als die Studio Aufnahmen.

KONZERT-TIPP:
03.11. Bonn, Harmonie

Ihr werdet am 3.11. das erste Mal in der Harmonie auftreten, was dürfen wir erwarten?

Natürlich gibt es die großen Hits und einige Besonderheiten für Kenner. Da wir 2,5 h Show machen, können wir alles unterbringen und die Show wird mit Kostümwechseln, Lichtshow etc. ABBA Fans begeistern. Es wird auch ein paar kleine Überraschungen geben, ihr dürft gespannt sein. **J.B.**

DREAMER

Es ist schon außergewöhnlich, eine SUPERTRAMP Tributeband zu gründen. Die acht Musiker aus dem Saarland um Keyboarder Michael Münster haben dieses Experiment gewagt und sind seit Jahren mit dem Konzept, uns die tollsten Stücke der amerikanischen Supergruppe nahezubringen, gut gefahren (z.B. „Dreamer", „School", „Breakfast In America") , die ja leider nur noch in Form von Roger Hogdson existiert (Rick Davies hat/hatte Krebs, seit 2015 liegen alle Aktivitäten auf Eis). Am 17.11. werden sie mal wieder in der Bonner Harmonie aufschlagen. Michael Münster erzählt nun mehr über seine Band.

Die Musik von SUPERTRAMP ist etwas Besonderes. Aufgrund der außergewöhnlichen Instrumentierung (2 x Keyboard, Saxophon), sowie zwei von Grund auf unterschiedliche Gesangsstimmen wagen sich kaum Livebands an diese Stücke heran. Eine Tributeband dieser Art bietet sich also förmlich an.

Stell mal deine Bandkollegen vor.

Also, ich habe die Band mit dem anderen Keyboarder Stefan Lauer gegründet, mit den befreundeten Sängern Daniel Bauer (Rick Davies)+Rainer Laufer(Roger Hogdson) waren direkt die beiden Sänger mit an Bord. Über ein gemeinsames Musical-Projekt stießen Michael Zöller (dr.) und Didier Quint (git.) dazu. Ergänzt wird unsere Band von Chris Brill (bs.), Reiner Kuttenberger (sax.)+Joachim Blechschmidt (Technik).

Man braucht so eine große Besetzung, um diesen Sound zu reproduzieren?

Bei nahezu jedem Song erklingen Piano, Wurlitzer, Hammondorgel oder ergänzende Streicher. Für einen Keyboarder wäre es alleine unmöglich, die Arrangements originalgetreu wiederzugeben. Zwei Keyboarder und vier auf jeweils bestimmte Soundgruppen spezialisierte Instrumente mit modernster Technologie sind daher zwingend erforderlich. Da der Traum vieler Fans, die Originalbesetzung noch einmal vereint auf der Bühne zu sehen, eher unwahrscheinlich ist wegen Rick Davies Krebserkrankung und den Problemen zwischen ihm und Roger, ist das vielleicht das Geheimnis des Erfolges von DREAMER. Wir versuchen die Lieder so zu spielen, wie sie die wiedervereinten SUPERTRAMP heute wohl zeitgemäß darbieten würden.

KONZERT-TIPP:
17.11. Bonn, Harmonie

Eine passende Setlist zu erstellen ist bei der Auswahl sicher schwer?

Ja. Bei acht Musikern gehen naturgemäß die Präferenzen und Meinungen weit auseinander. Hier die „Greatest Hits" Fraktion, dort die, „auf dem fünften Solo Album war doch bei der dritten Single Auskopplung noch ein toller Song auf der B Seite" (lacht). Letztlich versuchen wir jedes Mal aufs Neue die Quadratur des Kreises und es endet bei einem Kompromiss, der allen gerecht wird.

Verändert ihr eure Setlist im Vergleich zum letzten Auftritt?

Die Reihenfolge variiert immer und wir achten darauf eine abwechslungsreiche Setlist zu präsentieren. Wir bringen viele Klassiker am Ende der Show, es wird bei uns nie langweilig.

Also Fans, der 17.11. ist SUPERTRAMP Tag in der Harmonie! **J.B.**

2017 AB OKTOBER

KNEIPE ☆ BIERGARTEN ☆ LIVE-CLUB

Harmonie

Rockpalast

CROSSROADS

SPIDERGAWD
BLACK MIRRORS
Mi. 18. Oktober 19:15 Uhr

WOLVESSPIRIT
PETER BURSCH´S BRÖSELMASCHINE
Do. 19. Oktober 19:15 Uhr

THE DREAM SYNDICATE
RHONDA
Fr. 20. Oktober 19:15 Uhr

TRIGGERFINGER
THE WAKE WOODS
Sa. 21. Oktober 19:15 Uhr

INGA RUMPF + HELMUT KRUMMINGA
Mi. 11. Oktober 20:00 Uhr

MADISON VIOLET
Di. 7. November 20:00 Uhr

LYDIE AUVRAY TRIO
Mi. 15. November 20:00 Uhr

BEAT FESTIVAL
Sa. 18. November 20:00 Uhr

BRIAN AUGER
FR. 13. Oktober 20:00 Uhr

CARA
Do. 09. November 20:00 Uhr

JIN JIM + THREE FALL & MELANE
Do. 16. November 20:00 Uhr

KOFELGSCHROA
Di. 21. November 20:00 Uhr

HARMONIE BONN/ENDENICH
FRONGASSE 28–30 | 53121 BONN

WWW.HARMONIE-BONN.DE

bonnticket.de Tickethotline: 02 28-50 20 10

Mit den besten Empfehlungen

expert Bielinsky

BESTPREIS GARANTIERT!

Falls Sie eines unserer Angebote in unserem Einzugsbereich innerhalb 14 Tage nach Einkauf bei gleicher Leistung zum niedrigeren Preis bekommen, erstatten wir Ihnen den Differenzbetrag. Darauf können Sie sich verlassen!

Bonn

www.facebook.com/expertbonn
www.expert-bielinsky.de

Bielinsky Fachmärkte GmbH

Heinrich-Böll-Ring 10 • 53119 Bonn • (02 28) 60 42 10

Bequemer geht's nicht!
300 kostenlose Parkplätze
Einfahrt Bornheimer Straße

Wir sind für Sie da:
Mo - Sa 10.00 - 20.00